

Aus dem Gemeindeleben

Voller Einsatz

Die Kombination funktioniert einwandfrei. Die beiden Bands SROF (Super-Rock-Oldies-Festival) und Red Stars schafften es auch bei der zehnten Auflage dieser Show wieder, die Massen zu begeistern. Die Musiker um Dieter und Peter Schilling bringen auf der Bühne den vollen musikalischen und körperlichen Einsatz. Der wird honoriert, denn die mehr als 400 Gäste in der Offenauer Saline waren bis fast in die Morgenstunden am Tanzen, Singen, Klatschen und Jubeln.

Mit ihrem Repertoire aus der „guten alten Zeit“ schafften sie es, auch die Mittfünfziger auf die Tanzfläche zu bringen - und das nicht nur für eine Pflichtrunde am Abend. Von der augenblicklich eher rhetorischen Frage von Creedance Clearwater Revival „Have you ever seen the rain“ geht es nahtlos zur richtigen Reaktion auf das Wetter „Let's have a party“ über. Und wenn die Red Stars nach dem Mitsing - Titel „Marmor, Stein und Eisen bricht“ ihr legendäres Saxofon Medley bringen, dann steigt die Stimmung im großen Saal der Saline und der Abend beginnt gut zu werden.

Die passende Umgebung für die vielen Besucher „mittleren Alters“ schafften die rund 40 Aktiven aus dem Reihen der TG Offenau. Die Sportler sind meist schon seit Jahren dabei und bemühen sich im Service immer besser zu werden. Da gibt es ein ambitioniertes Küchen-Team unter der Leitung von Petra Czernuska-Kowol, das es schafft, vierhundert ausgepowerte aber anspruchsvolle Tänzer perfekt zu versorgen. Und da ist das Organisationsteam um Jürgen Kowol, das sich bemüht, das Ambiente den Bedürfnissen der Partygänger anzupassen. Heuer wurden die Bars nach draußen ins Foyer verlegt, dadurch gewann man im Saal Sitzplätze und konnte den Durstigen mehr Raum anbieten.

Dass diese Umgebung nicht nur die „Oldie“-Zielgruppe anspricht, bestätigten Julia Bolle und Marcel Marquardt. Beide gehörten zu den jüngeren Besuchern und waren zum ersten oder zum zweiten Mal bei dieser Veranstaltung in der Saline. Sie fanden die Musikauswahl hervorragend und lobten die angebotenen Speisen und Getränke, die sich wohltuend von dem Üblichen absetzten.

Der Erfolg der Reihe bringt aber noch einen weiteren positiven Effekt. Vom Eintrittspreis gehen jeweils zwei Euro direkt an den Förderverein der Sportjugend, der damit besondere Projekte in dem etwas klammen Verein fördern möchte. Zudem wird auch der Erlös des Caterings in die gute Sache gesteckt.



Die SROF sind voll in ihrem Element und die Oldie-Night-Fans gehen mit



Hits von den 60ern bis zu den 80ern sind das Metier der Red Stars